

Bericht:

In der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 08. 05. 2007 (SV-Nr. 06/0110) wurde die Verwaltung beauftragt, regelmäßig zu den Haushaltsberatungen einen Zwischenbericht über mögliche Kooperationen mit Stadtwerken bzw. anderen Einkaufskooperationen sowie Informationen zum Energie-Netzwerk-Nordwest vorzulegen.

Hinsichtlich des Strombezugs erfolgt seit Jahren eine Ausschreibung über den Landkreis Friesland, an der sich die kreisangehörigen Kommunen beteiligen. Die Angebotsabfrage erfolgt also bereits auf Basis einer Einkaufskooperation. Dadurch konnten und können günstigere Konditionen erzielt werden, da die Abnahmemenge eine wesentlich höhere ist, als wenn die Ausschreibung allein durch die Stadt Schortens erfolgt.

Die Kooperation gibt es beim Gasbezug noch nicht.

Eine Zusammenarbeit mit Stadtwerken anderer Kommunen wird (noch nicht) angeboten. Die Stadtwerke haben ihr Einzugsgebiet, was sich in der Regel auf das Gebiet der jeweiligen Kommune beschränkt. Kooperationen mehrerer Kommunen gibt es im Bereich Nordrhein-Westfalen, sicherlich auch bedingt durch die unmittelbare Nähe der dortigen (Groß-)Städte.

Im Bereich Weser-Ems gibt es jedoch Aktivitäten des Energie-Netzwerk-Nordwest (ENNW). Hierbei handelt es sich um eine Arbeitsgemeinschaft von über 100 Kommunen, bei der auch die Stadt Schortens seit Beginn des Netzwerkes (Anfang 2006) Mitglied ist.

Ziel des Netzwerkes ist es, durch einen Energiedialog in der Metropolregion Bremen-Oldenburg den Wissens- und Informationstransfer zwischen den Kommunen selber und anderen Kompetenzträgern sowie eine verstärkte Kooperation zu initiieren. Anhand von best-practice-Beispielen können Kommunen voneinander lernen und rascher auf breiter Ebene energieeffizient handeln und damit auch wichtige wirtschaftliche Impulse für das örtliche Handwerk liefern und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen. Beispiele aus der Praxis für Schortens sind: die Teilnahme an der Solardachbörse NordWest, Vermietung der Dachflächen, die Optimierung der Straßenbeleuchtung, die Durchführung des Energiesparprojektes an Schulen, die Vorstellung der Teilnahme am European Energy Award.

Die Anschubfinanzierung für diese Netzwerkbildung leistete u. a. die Stadt Oldenburg bzw. die RAG (die Regionale Arbeitsgemeinschaft der Metropolregion). Die Teilnahme am Netzwerk kann jeder Gemeinde Aufwand und Kosten sparen und gleichzeitig dazu beitragen, Ziele im Energiebereich schneller und besser zu erreichen.

Das in der RAG geförderte Projekt läuft am 01.08.2008 aus. Bis dahin ist eine Lösung zu finden, wie das Projekt verstetigt werden kann. Hier gibt es bereits Überlegungen, diese künftig über die Mitgliedskommunen zu regeln. Genaue Berechnungen wurden aber noch nicht vorgenommen in der nächsten Arbeitssitzung des ENNW im November

wird ein Schlüssel mit einem Cent pro Einwohner und Kommune pro Jahr und Teilnahme als Diskussionsgrundlage vorgestellt. Über die genaue Kostenbeteiligung wird die Verwaltung zu gegebener Zeit bzw. die mögliche Kostenbeteiligung zur Entscheidung vorlegen.

Eine Mitgliedschaft wird grundsätzlich für sinnvoll gehalten. Das Energie-Netzwerk-Nordwest bietet Fortbildungen für den Bereich Energiekosteneinsparungen für z.B. Nahwärmekonzepte in neuen Baugebieten, Contractingverträge bei Heiz- und Wärmetechnikanlagen, Gebäudeenergiepässe für öffentliche Gebäude u.v.m.) an, an denen auch regelmäßig MitarbeiterInnen der Stadt Schortens teilnehmen. Außerdem ist das Netzwerk auch Basis für mögliche künftige Einkaufskooperationen im Energiebereich. Thematisiert werden soll zukünftig - angeregt durch Herrn Thöle, Gebäudemanager des Landkreises Friesland - eine gemeinsame „Ausschreibung“ für die Wärmemengenlieferung mehrerer interessierter Kommunen.

Die Verwaltung befürwortet daher die weitere Teilnahme am Energie-Netzwerk-Nordwest und wird über die Weiterentwicklung zu gegebener Zeit wieder berichten.